

Protokoll 3. Netzwerktreffen Bildungslandschaft

Dienstag, den 21.4.2015 um 19 Uhr in der Grundschule Kleinjörll

Protokollantin: Karin Gimm

TOP 1: Begrüßung durch die Schulleiterin Frau Thomsen, Anette und Matthias

TOP 2: BiLa in den letzten Monaten

Susanne Schild (Pastorin) erzählt vom Kontakt zum KiGa Eggebek und dass jedes kleine Projekt zählt, es müssen nicht immer Riesenaktionen sein. Schön sind auch alte und neue Begegnungen die entstehen.

Gelder für die BiLa wurden beim Kreis beantragt und es wurden 7.500 € genehmigt. Im nächsten Jahr wird es eventuell kein Geld mehr für die BiLa geben, dafür aber für das Familienzentrum.

Die Steuerungsgruppe hat sich mehrfach zur Entwicklung der Internetseite getroffen. André, Frank, Matthias und Haui haben ein gemeinsames Dach für Bildung mit Verweis auf bestehende Seiten entwickelt.

Das Sportprojekt vom Jukidz wird mit 2000€ von der Jugendförderung gefördert , durch Teilnehmer und die Gemeinden Eggebek und Langstedt kommen weitere Gelder dazu. Das Projekt findet an mehreren Wochenenden statt und findet seinen Abschluss im Sommercamp für ca. 40 Kinder, die für diese Zeit 25€ bezahlen.

Es finden verstärkt Kooperationsgespräche mit dem TSV Jörl (Britta) statt. Angedacht ist ein Angebot von Psychomotorik- Kursen ab Oktober im Wechsel 10 mal Jörl, 10 mal Eggebek. Es werden feste Kurse mit 15 – max. 20 Kindern von 14:30 – 16:00 Uhr. Erzieher und Lehrer werden gebeten, in ihren jeweiligen Einrichtungen Werbung für die Kurse zu machen.

Seit dieser Woche arbeiten Anette und Matthias für das Amt Eggebek. Ab Mai werden die Beiden 2 mal wöchentlich die Grundschule Wanderup besuchen.

Es besteht eine eng-vernetzte Zusammenarbeit zwischen der Grundschule Jörl und der SSA Eichenbachschule (Insel), Familienhilfe. Frank Schöngart hat Kontakt zu Matthias aufgenommen und berichtete über ein Kind, das ihm bei den Zeugnisgesprächen aufgefallen war. Nach dem Gespräch über eine Präventionskette wurden verschiedene Einrichtungen zur Unterstützung des Kindes angesprochen. Anette bringt in diesem Zusammenhang den Begriff „Verantwortungsgemeinschaft“ ein und verweist auf den Datenschutz.

Matthias und Anette haben im Langstedter KiGa einen Vortrag zum Thema „Grenzen setzen“ gehalten, in Bollingstedt zum Thema „Gewalt unter Kindern und Jugendlichen“ . Es soll ein festes Kontingent für KiGas und Schulen für verschiedene Vorträge geben, aus denen dann Workshops entstehen können. Einrichtungen können Themenvorschläge an Beide herantragen. Der nächste Vortrag findet in Eggebek statt.

Anke bittet die Netzwerkteilnehmer noch einmal zu gucken, was kann man durch Vernetzung erreichen, damit Angebote nicht wegen zu geringer Beteiligung ausfallen müssen. Anette erinnert

noch einmal an die gefüllte Flasche aus der Zukunftswerkstatt und das sich die Bildungslandschaft darin nur durch Bewegung entwickelt.

TOP 3: Neues zum Familienzentrum

Der Standort des Familienzentrums ist in Eggebek, die Angebote bewegen sich aber im Amtsbereich.

Anette und Matthias wurden aus dem Amtsbereich Geltinger Birk abgeworben und arbeiten jetzt mit einer ganzen und einer halben Stelle für das Amt Eggebek. Sie werden zwei Vormittage in der Woche an den Grundschulen Jörl, Wanderup und Eggebek, sowie in den Kitas im Amt Basis- und Beziehungsarbeit leisten. Ganze Klassen und Gruppen werden motopädagogisch betreut und unterstützen die zwischenmenschliche Interaktion. Durch diese Arbeit kennen Anette und Matthias fast alle Kinder des Amtes, so entsteht Bindungs- und Bildungsarbeit.

Es gibt Beratung und Coaching, gelegentliche Nachmittagsangebote oder Kurse, Themenabende, Workshops, Vernetzungsarbeit.

Resilienz haben sie zu ihrem Hauptthema gemacht. Präventionskette Kinder 0 – 16 Jahre.

Vernetzung der Bildungsträger, Ausgangspunkt ist, die Präventionskette zu verankern, auch zu Schulbildung. Da wird geschaut, was gibt es schon im Amt, um Kinder zu unterstützen. Dieses Konzept wird als besonders wirksam betrachtet. Im Familienzentrum sind die Beiden zur Zeit raumgestalterisch tätig. Ziel ist es, in einem Monat fertig zu sein.

TOP 4: Vorstellung des „Freundeskreises der Asylanten in Eggebek“

Das Amt Eggebek startete einen Aufruf zur Unterstützung der Asylbewerber. Das erste Treffen fand im März statt, es werden Lotsen, Fahrer, Unterstützer für Behördengänge und vieles mehr gesucht.

Frau Kujath hat sich bereit erklärt, den Erwachsenen Deutschunterricht zu erteilen. Sie hat die Asylbewerber aufgesucht und es sind 16 Teilnehmer gekommen. Dienstags und donnerstags findet der Unterricht in der Eichenbachschule von 9 – 10:30 Uhr. Frau Kujath braucht Helfer, die mit den Teilnehmern einfach „nur“ Deutsch sprechen wollen. Kontakt zu Frau Kujath: 04607 – 1201. Matthias schlägt eine Integrationssport Veranstaltung vor, die einmal monatlich stattfinden könnte, in Zusammenarbeit mit Sportvereinen und Bildungsträgern.

Es gibt also den Deutschunterricht für Erwachsene und die Hausaufgabenbetreuung durch Frau Sydow für die Schulkinder. Ein Problem ist die Beweglichkeit der Asylbewerber. Das nächste Treffen des Freundeskreises findet am 23.4. (18.06.) um 19 Uhr im Dienstleistungszentrum des Amtes Eggebek statt. Hier geht es auch um weitere Helfer, die gerne mit z.B. einer Fahrt zum Arzt helfen können. Es werden Kleidung, Teppiche, Gardinen usw. gebraucht. Von den Anwesenden kommt der Vorschlag, Aushänge für Spenden in den verschiedenen Einrichtungen anzubringen. Matthias bittet den Freundeskreis um einen Entwurf für Aushänge, die dann durch Anke verteilt werden können.

TOP 5: Gestaltung Internetseite

Es gab verschiedene Treffen zur Internetseite, die in ca. 1,5 Monaten fertig sein wird. Jede Einrichtung wird nach einem Steckbrief gefragt mit der Verlinkung zur eigenen Seite. Es gibt Überlegungen zu einer Suchleiste.

TOP 6: Ergebnis Umfrage LOGOS

André berichtet über die Entstehung der Logos, Entwürfe wurden rundgemailt. Entscheidung für Baum, zusätzlich Banner mit Spruch: "Wir bewegen uns – füreinander – miteinander"

Andre und Matthias runder Tisch in Eichenbachschule, Matthias – Familienzentrum, André???? ,

Matthias fragt nach Abstand Netzwerktreffen, vierteljährlich wurde favorisiert. Nächstes Treffen ist am 23.6. entweder in Langstedt oder in Eggebek. Falls jemand Themen für den Abend hat, bitte an Anke schicken für die Tagungsordnung.

Matthias berichtet, aufmerksam gemacht durch Frank, von Daniel aus Wanderup der eine schwere Muskelerkrankung hat und Hilfe braucht. Wie kann Bildungslandschaft helfen, bitte drüber nachdenken und an Anke mailen. Die Seite wir-bewegen.sh ansehen, dort werden soziale Projekte und anderes in der Form unterstützt, dass Antragsteller und Spender zusammengebracht werden.

TOP: 7 Pause

TOP: 8 Austausch und Planung